

# Gemeindebrief



*Informationen  
der*

*Evangelischen Kirchengemeinde auf der Höri*

Gaienhofen, im Mai 2022



## **Liebe Gemeindeglieder**

***Ihr wisst, wie die Herrscher ihre Völker niederhalten. Ihr seht, wie die Mächtigen ihnen Gewalt antun. Bei Euch soll es anders sein.***

***Wer groß sein will, der soll den Anderen dienen.***

Was für Worte Jesu! Als wären sie hineingesprochen in unser Erleben. Als wären sie 2022 gesprochen worden und nicht zu Zeiten Jesu aktuell gewesen. Wir erleben an den europäischen Grenzen Krieg. Wir hatten das in unseren Breiten kaum noch für möglich gehalten. Größe und Macht spielt dabei eine Rolle. Träume vergangener Größe werden wieder geträumt, sagen die Historiker. Ist der Friede bedroht, bleiben Trümmer und Asche zurück. Die Bilder erschrecken mich seit dem ersten Kriegstag am 24. Februar: Unschuldige sterbende Zivilisten, beschossene Krankenhäuser. Fliehende. Eingeschlossene, die sich schon lange nicht mehr ans Tageslicht trauen. Und längst spüren wir die Auswirkungen auch hautnah bei uns: Fliehende suchen Schutz auch bei uns, manche Ware wird plötzlich gehamstert. Preise für Energie steigen deutlich. Unsicherheit und Angst wächst.

***Ihr wisst, wie die Herrscher ihren Völkern Gewalt antun.***

Erschütternd, wie aktuell diese Worte Jesu wirken. Meine Mutter, die selbst ein Kriegskind ist, wird an längst vergangene Zeiten erinnert. Sie hat noch Bilder im Innern, Bilder der Flucht, der Tränen, der Angst. Nie wieder Krieg, schreit es aus den Herzen dieser altgewordenen Menschen. Lang hatte sie es vergessen, nun wühlen die Bilder sie auf.

***Bei euch soll es anders sein. Wer groß sein will, der soll den Anderen dienen!***

Das sagt Jesus seinen Jüngern, seinen Nachfolgern. Anders soll es bei euch sein. Anders soll es bei euch zugehen. Jesus gibt eine Lehrstunde über das, was in seinen Augen zählt. Wer der Erste sein will, sei ein Diener der Anderen. Größe erkennt man am Dienen. Größe achtet das Leben groß.



Politiker sollten die ersten Diener sein, las ich irgendwo. Wenn das Gewählte beherzigen, steht es gut um ein Land. Dann gestaltet sich ihr Tun lebensdienlich. Dann bildet sich Vertrauen und Zusammenhalt. Wenn nicht, dann gerät Macht in falsche Hände. Ungeteilte Macht aber verführt zum Machtmissbrauch! Sie hält andere klein! Sie will groß sein.

Jesu Lebensmodell ist nicht Status, Macht und Prestige. Vielmehr: Dienen ist für Jesus entscheidend. Dienen dreht sich um das Schicksal des Anderen.

Wir erleben derzeit eine große Hilfswelle. Nachbarländer nehmen Fliehende auf. Da fahren Menschen LKWs in Notgebiete, sie riskieren viel dabei. Sie wollen nichts verdienen an diesen Gewaltgezeichneten, sie wollen ihnen dienen mit ihrer Habe, mit ihrem Geld, mit ihren Spenden, mit ihrer Hilfe, mit ihrem Dasein.

Und da sehe ich junge Männer, die ihre Frauen und Kinder zurücklassen an der Grenze und

sagen: Ich bleibe hier. Ich will dass mein Kind hier irgendwann wieder in die Schule geht oder den Kindergarten besucht. Ich verlasse mein Land nicht. Hoffnung treibt sie an.



Was soll nur werden? Wie kann dieses grausame Sterben gestoppt werden? Ruhepausen wären schon viel. Waffenstillstand noch mehr. Und ein Frieden, der scheint gerade so weit weg. Und was können wir tun?

Dabei spielt das Lebensmodell Jesu für mich eine wichtige Rolle:

**Wer groß sein will, der soll den Anderen dienen.**

Was dient in dieser schwierigen Situation dem Frieden? Was ist lebensdienlich? Alles was wir tun, alle Hilfe hat letztlich dieses Ziel: Leben soll heil aufwachsen. Leben soll in Geborgenheit groß werden. Leben soll glücken dürfen. Leben soll Vertrauen spüren in glückenden Beziehungen zwischen Menschen und zwischen Staaten. Wie gut, wenn flüchtende Menschen das bei uns spüren. Wie gut, wenn uns diese Friedenserfahrung selbst nicht abhanden kommt und gänzlich von Angst und Unsicherheit überdeckt wird.

Das Dienen hat Jesus gelebt. Sein Leben ist darin die Vorlage! Er hat seinen Jüngern nicht zeigen wollen, wer hier das Sagen hat. Vielmehr: Wie kann ich euch weiterhelfen auf eurem Weg? Mit meinen Möglichkeiten, mit meinem Wissen, mit meinen Ressourcen, mit meinem Einsatz und Leben. So versuchen wir zu helfen mit unseren Möglichkeiten, mit wichtigen Ressourcen, mit Hilfsgütern, mit Sanktionen und als Christen natürlich mit Gebeten. Lassen wir darin nicht nach!

Beten wir um den Pfingstgeist, den **Geist des Friedens, ihn brauchen wir so dringend.**

Ihnen wünsche ich gesegnete Pfingsttage.

Pfarrer Roland Klaus



## **Pfingstgottesdienste:**

***Pfingstsonntag: 5.6.22 um 10 Uhr***



Die Ausgießung des Heiligen Geistes feiern wir mit einem Festgottesdienst in der **Melanchthonkirche**.

Das Vokalensemble Gaienhofen unter der Leitung von Siegfried Schmidgall wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Zusammen feiern wir das Abendmahl.



***Pfingstmontag: 6.6.22 um 10 Uhr***

Den Pfingstmontag feiern wir gemeinsam mit unseren Brüdern und Schwestern der katholischen Gemeinde. Wir kommen in Schienen zusammen, in der Wallfahrtskirche St. Genesius.

Anschließend sind wir eingeladen zu einem kleinen Umtrunk auf dem Vorplatz der Kirche.

Feiern sie mit!

Stärken wir unsere ökumenische Gemeinschaft.



## Kirchenführungen in der Petruskirche



Die Petruskirche ist weithin bekannt durch ihre Kunstfenster, die der Künstler Otto Dix geschaffen hat. Von vielen Menschen werden sie bestaunt.

**Die Kirche ist täglich von 10.00 – 18.00 Uhr geöffnet.**

Für Kunstinteressierte bieten wir Führungen an. Gern können Sie daran teilnehmen. Eine Führung dauert etwa 45 Minuten. Dabei erfahren sie Interessantes über die Entstehung und Bedeutung der „Dixfenster“.

Der Eintritt ist frei.  
Ohne Voranmeldung.  
Folgende Termine sollten sie sich notieren:



- **28.05.2022**
- **04.06.2022**
- **23.07.2022**
- **03.09.2022**

**Jeweils um 15.00Uhr**

## Wieder Gottesdienste in der Petruskirche

Über 2 Jahre gab es keinen sonntäglichen Gottesdienst in der Petruskirche mehr. Viele haben das Feiern in der gemeindeeigenen Kirche vermisst. Nun ist es wieder möglich und wir wollen wieder zum Rhythmus zurückkehren, den wir vor der Pandemie hatten. Wir wechseln wieder sonntäglich die Gottesdienst-Orte. Einmal sind wir auf der mittleren Höri, in Gaienhofen in der Melanchthonkirche oder dem Gemeindehaus und den folgenden Sonntag in der Petruskirche in Kattenhorn. Es muss sich wohl erst wieder einspielen, dass wir auch unsere schöne eigene Kirche in Kattenhorn nutzen werden.



**Erste Termine: 29. Mai / 12. Juni / 26. Juni**

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise auf der Homepage und in der Höriwoche, da es durch die besonderen Outdoor-Sommertagesdienste im **Juli noch keinen regelmässigen Wechsel** geben wird.

## Kurz festgehalten – Personalien

**Kirchengemeinderat Christian Müller** aus Schienen ist zum Vorsitzenden des Kirchengemeinderates gewählt worden. Herzlichen Glückwunsch zur Wahl!

Im **Kirchenbezirk Konstanz** ist im Februar **ein neuer Dekan** gewählt worden. **Pfarrer Markus Weimer** aus Böhringen wird ab Herbst 2022 die Leitung des Kirchenbezirks Konstanz, zu dem auch die Hörigemeinde gehört, übernehmen. Wir wünschen ihm dafür, gutes Hineinfinden in die neue Aufgabe.

## Verabschiedung von Frau Schönland

Schon seit 2 Jahre ist sie nun berentet, doch bis jetzt konnten wir sie noch nicht offiziell verabschieden.

Unsere langjährige Kirchendienerin

**Frau Sabine Schönland**

hat über 30 Jahre lang die Petruskirche sehr gut gepflegt, umsorgt und betreut!



Am **12. Juni 2022 um 10 Uhr** möchten wir Ihr im Gemeindegottesdienst in „ihrer“ Petruskirche noch einmal **„Herzlichen Dank für Alles!“** sagen. Über 30 Jahre versorgte sie ihr Kirchlein. Sonntäglich war sie zugegen, um den Kirchendienst zu verrichten. Verlässlich und engagiert war sie, treu dem Kleinod, in dem sie sich auskennt wie niemand sonst. Freundlich und stets aufmerksam hat sie die Gottesdienste begleitet und dafür gesorgt, dass alles da war, was benötigt wurde. Sie ist auch jetzt noch der Petruskirche verbunden. Einige kleine Dienste übernimmt sie weiterhin - ohne Bezahlung – herzlichen Dank auch dafür!

## Outdoor - Sommer- Gottesdienste im Juli

**Im Juli** möchten wir an besonderen Orten Gottesdienst feiern. Sommerkirche im Freien wird es geben. Alle Gottesdienste beginnen um **10.00 Uhr**.

**Am 10. Juli 2022** gehen wir in die Uferanlagen der Schlossschule und feiern direkt am See unseren Gottesdienst.

Thema: Wasser.

Das Ufergelände erreichen sie, wenn sie am öffentlichen Hafen in Gaienhofen rechts in das Gelände der Schule gehen und dann immer am Ufer entlanggehen.



**Am 17. Juli 2022** werden wir einen Waldgottesdienst feiern. Wir gehen miteinander ein kleines Stück im Wald, halten an verschiedenen Stationen, singen, beten und hören Texte zu Bäumen.

Ausgangspunkt: Schiener Berg-Parkplatz.

Dort laufen wir um 10.00 Uhr los.

**Am 24. Juli 2022** feiern wir vor der Petruskirche in Kattenhorn einen Outdoor-Gottesdienst.

Kurz vor den Sommerferien laden wir besonders die Familien dazu ein. Wir weihen dabei den Vorplatz der Kirche ein, der neu gepflastert wurde und für Feiern reichlich Platz bietet. Im Anschluß gibt es einen kleinen Umtrunk.

## Was mich als Pfarrer beschäftigt:



Kirchenaustritte, rückläufige Mitgliederzahlen, Menschen, die sich gegenüber der Kirche distanziert äußern, das beschäftigt mich. Die Ursachen dafür mögen vielfältig sein: Enttäuschung, Nachrichten über kirchliches Fehlverhalten, rückläufige Verbindung, Steuerersparnis in wirtschaftlichen schwierigen Zeiten und anders mehr. Was aber würde ich hören, wenn ich Menschen fragen würde, warum sie noch zu dieser Kirche gehören wollen? Was gibt Menschen diese Verbindung? Was würde da geäußert werden? Hier einige meiner Antworten:

- Da finde ich eine Vergewisserung durch gemeinschaftliche Handlungen und Vollzüge.
- Da ist ein Halt zu spüren, da spielen Haltungen eine große Rolle, die es in unserer Zeit dringend braucht.
- Da entdecke ich Antworten auf die großen Fragen des Menschseins. Wie gehe ich mit Schuld um? Was ist der Mensch? Was ist der Sinn meines Lebens?
- Da wird das Leben mit Dankbarkeit verbunden. Sie sensibilisiert dafür, was alles nicht selbstverständlich ist. Sie entlastet das menschliche Tun.
- Da werde ich nicht an dem gemessen, was ich erreicht habe und besitze. Da zählt der einzelne Mensch.

Und was würden Sie antworten?  
Was verbinden Sie mit KIRCHE?  
Was sind ihre schwierigen Erfahrungen  
und auch ihre Positiven?



Schreiben Sie uns :  
Email: [gaienhofen@kbz.ekiba.de](mailto:gaienhofen@kbz.ekiba.de)  
oder Kontakt – Homepage:  
[www.evkirche-hoeri.de](http://www.evkirche-hoeri.de)

## Visionstag des Kirchengemeinderates

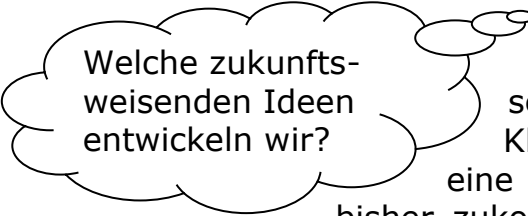
Der Kirchengemeinderat hat sich Anfang April viel Zeit genommen. Einschneidende kirchliche Veränderungen wurden diskutiert und bewertet. Angesichts weniger werdender Kirchenmitglieder und somit sinkender Steuereinnahmen werden auch im Kirchenbezirk Konstanz in den kommenden Jahren Kürzungen vorgenommen werden müssen.

### Generell gilt 30% weniger - Personal, Gebäude, Finanzen:

- Ein Drittel der Pfarrstellen im Kirchenbezirk, von jetzt 21 Stellen werden 6 Stellen und bei den Diakonenstellen von jetzt 5 auf 3,5 Stellen nach und nach bis 2036 reduziert
- Die Gebäude werden bewertet: rot –gelb-grün. Grün sind klimaneutral zu bewirtschaftende Gebäude ca. 30%, Gelb wird geprüft, rot sind ca. 30% der Gebäude, die von der Bausubstanz und dem Erhaltungsaufwand nicht behalten werden sollen.
- 30% weniger Finanzmittel zur Verfügung

Diese Reduktion steht fest. Wie soll man darauf reagieren? Wie stellt sich eine kleine Gemeinde, wie wir, darauf ein? Was können wir innovativ unternehmen, um nicht nur zu reagieren, sondern zu agieren?





Welche zukunftsweisenden Ideen entwickeln wir?

Diesen Fragen ging der Kirchengemeinderat auf seinem Visionstag nach.

Klar wurde, dass der Region eine noch größere Bedeutung als bisher zukommen wird. Die Verbunden-

heit mit den Gemeinden in Radolfzell und Böhringen soll deshalb gefördert werden. So können Schätze der einen Gemeinde den Anderen zugutekommen. Man kann sich entlasten oder an besonderen Sonntagen gemeinsam Gottesdienst feiern. Dass tun wir jetzt schon, etwa an Himmelfahrt oder zum Reformationstag. Warum dies nicht noch ausbauen? In der Konfirmandenarbeit gibt es schon gemeinsame Begegnungen, etwa einen Sporttag und Gottesdienst für alle Konfis der Region. Bei den geringer werdenden Zahlen von Jugendlichen wird es sinnvoll sein, dass eine Gemeinde sich vermehrt um die Jugendlichen bemüht. Auch so könnte Kirche neu erlebbar gemacht werden für die Jugendlichen.

Des Weiteren möchten wir unsere Schätze der Gemeindegemeinschaft für die anderen Gemeinden öffnen. Für uns ist dies der Bereich der Kunst, den wir in den letzten Jahren ausgebaut und entwickelt haben. Wir feiern zweimal im Jahr einen Kunstgottesdienst und eröffnen mit den Künstlern im Gemeindehaus Kunstausstellungen.

Wir gehen mit den Konfirmanden ins Atelier, um ihre Konfirmationssprüche zu malen und natürlich birgt unsere Petruskirche durch die Dixfenster einen Kunstschatz, der weithin Beachtung findet. Diesen besonderen Schatz der Hörigemeinde gilt es deutlicher in den Fokus zu heben. Und umgekehrt werden wir von Angeboten der umliegenden Gemeinden profitieren können. Denn warum sollte eine Gemeinde alles anbieten? Und warum nicht die besonderen Angebote der anderen Gemeinden nutzen! Sprechen sie doch verschiedene Menschen auf unterschiedliche Weisen an.

In den letzten Jahren haben wir uns um die Erhaltung unserer Gebäude gekümmert. Es wurde viel saniert. Die Unterhaltskosten sind durch nachhaltige Investitionen verringert worden. Besonders das 2016 gebaute Gemeindehaus ermöglicht nachhaltige Räumlichkeiten für ein intaktes Gemeindeleben. Wir haben mit der Gebäudegröße schon vor 5 Jahren auf sinkende Mitgliederzahlen und rückläufige Mittel reagiert.

Doch der weitere Rückgang wird kaum aufzuhalten sein. Jedes Jahr verlieren wir etwa 1,5 % unserer Gemeindeglieder auf der Höri, so dass sich die Mitgliederzahl und damit die Steuereinnahmen weiter verringern werden. Natürlich beschäftigt uns die Entfremdung von der Kirche.



Holen wir die Menschen zu wenig da ab, wo sie stehen? Wie sprechen wir unsere Gemeindeglieder besser an? Nehmen wir ihre Fragen und Bedürfnisse wirklich wahr? Diese FRAGEN BESCHÄFTIGEN DEN Kirchengemeinderat. Kirche, so mahnte schon Martin Luther, muss sich immer wieder verändern. So werden wir nicht davor zurückscheuen uns auch schwierigen Fragen zu stellen.

Denn wir möchten die gute Botschaft Jesu weitersagen, weil wir glauben, sie trägt ein Leben und gibt ihm Haltungen an die Hand, die das Zusammenleben braucht.

So möchten wir uns zukünftig stärker fokussieren. Einerseits auf die Ausgaben und zugleich auf wichtige kirchliche Angebote und Neues, was wir ausprobieren möchten. Dazu gehören etwa die Gottesdienste im Freien.

## Sanierung Petruskirche vorbei?

Einige Arbeiten sind noch nach der großen Außensanierung, die wir Ende des Jahres 2021 abgeschlossen haben, an der Petruskirche zu tätigen.

So möchten wir Hinweisschilder anfertigen lassen, die über unser schönes Kirchlein informieren. An den Zugängen sollen die informativen Schilder positioniert werden.

Das Gelände ist ebenfalls noch reparaturbedürftig.

Und auch gegen eindringende Feuchtigkeit im Untergeschoß muss etwas getan werden.

Da dachte ich schon, jetzt ist alles fertig..... drängt schon Neues auf den **„NOCH ZU ERLEDIGEN“-Zettel.**



### Impressum:

Verantwortlich: Pfr. R. Klaus; Texte: Pfr. R. Klaus,

Layout: G. Stauß; Fotos: R. Klaus:S.6,7,9,11,13,18

G. Stauß:S:6,7,8,10,14,17; EKD, Mediakompanie,Agentur für Kommunikation:S3,19; EKD evangelisch.de:S.4

EKD-ST.Lorenzkirche Nürnberg:S.5;VEG:S.5;

Salzmann-Duo:S.15; Pixabay: S.15; Ursula Fuchs:S16,17; Amt für Jugend ev.Kirche Westfalen:S19; Pinterest:S19; Clipart.de:S20; Cliparts.Free.de:S20.

Der Gemeindebrief der evangelischen Gemeinde auf der Höri erscheint 3x jährlich. Er wird allen evangelischen Haushalten unentgeltlich zugestellt. Evang. Pfarramt Gütebohlweg 4, 78343 Gaienhofen Telefon 07735/2074; Sekretariat Fr. Koch: Mi und Do je 9.30-11.30; [gaienhofen@kbz.ekiba.de](mailto:gaienhofen@kbz.ekiba.de); [www.evkirche-hoeri.de](http://www.evkirche-hoeri.de) Sparkasse Radolfzell BIC: SOLADES1SNG,

IBAN: DE21692500350004020004

## Konzert mit dem Salzman Duo

am Montag, 25.07.22 um 19 Uhr  
in der Petruskirche in Kattenhorn:

„Sing your Soul“

Wieder ist das Salzman Duo bei uns zu Gast und wird ein Sommerabend-Konzert in der Petruskirche geben.



**Ulrich Lehna** - Bassklarinette, Altklarinette u. a.

**Meike Salzman** - Konzertakkordeon



## Blühender Ostergarten vor Petruskirche

In der Karwoche ist neues Leben an der Petruskirche erwacht. Bereits zum zweiten Mal haben die Kirchengemeinderätinnen Ilona Schuhmacher und Gerlinde Stauß dort einen wunderschönen Ostergarten aufgebaut. In diesem Jahr erstmals auf dem großen freien Wiesenstück vor der Kirche, das nach der Sanierung der Außenanlagen im vergangenen Herbst – siehe Gemeindebrief im Winter 2022 – entstanden ist.



Die Geschehnisse von Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern sind mit Figuren in einem kleinen Garten dargestellt.

Mit einfachen Gesten werden die Szenen erinnert und veranschaulicht. Das leere Grab, die Osterbegegnung, das Abendmahl, Jesus und die Jünger.

In dieser exponierten Lage ist der Ostergarten weithin sichtbar, prächtig von der Frühlingssonne am Nachmittag beschienen. Was ist zu sehen?



Allein 40 Figuren, in liebevoller Handarbeit von G. Stauß gefertigt, erzählen Leiden und Sterben Christi, also die Ostergeschichte. Diese ist zudem auf einzelnen Info-Tafeln am Wegrand beschrieben.

Umrahmt wurden die einzelnen Stationen von blühenden Osterglocken, Primeln, Hyazinthen und Stiefmütterchen.



Dafür habe I.Schuhmacher in mehreren Einkaufsmärkten die Vielzahl der Pflanzen zusammengesucht. Diese mussten wie auch alle Figuren und Bauteile nach Kattenhorn gebracht, gepflanzt bzw. aufgebaut werden. Auf meiner Kattenhorner Frischlufttrunde traf ich vor Palmsonntag G. Stauß, die mit ihrem Mann dem Gesamtarrangement den letzten Schliff verpasste. Eine zeitaufwändige Aktion. Allein letzten Mittwoch habe man bis in die Abendstunden geschafft, berichtete sie mir. Das Ergebnis wurde von vielen Besuchern bestaunt.



Nach über zweijähriger Corona Pause konnten die Gläubigen endlich auch wieder zum Gottesdienst in ihre geliebte Petruskirche kommen: am Gründonnerstag um 19h zu einem Gottesdienst mit Abendmahl und zur Ostermorgenfeier um 6h.

**Christ ist auferstanden von der Marter alle,  
des solln wir alle froh sein,  
Christ will unser Trost sein.  
Kyrieleis.**

*Ursula Fuchs*



## Das Kirchenschiff sticht im Sommer in See



Alle zwei Jahre startet das Kirchenschiff. Die Schweizer Kirchengemeinden an der anderen Uferseite und die Evang. Hörgemeinde beteiligen sich daran. An zwei Terminen wird es starten:

**So 24. Juli 2022 und So 28. August 2022**  
**Abfahrt in Gaienhofen jeweils um 19 Uhr**

Alle wichtigen Orte werden angesteuert, damit die Gemeindeglieder zusteigen bzw. aussteigen können.

Auf dem abendlichen See feiern wir dann zusammen Gottesdienst.

Hoffentlich spielt das Wetter mit. Dann erscheint die Sonnenuntergangsfahrt über den See



besonders reizvoll. Etwa gegen 19.00 Uhr wird das Schiff in Gaienhofen Halt machen, um Gäste aufzunehmen. Die genaue Uhrzeit bitten wir sie kurzfristig auf unserer Homepage oder der Höriwoche einzusehen.

**Herzliche Einladung mitzufahren, mitzufeiern  
 und einander zu begegnen!**

# Für Kids:



## GEBET

Gott, du hörst uns und siehst uns. Du bist bei uns auch wenn wir dich nicht sehen. Bei dir ist Frieden. Zu dir können wir immer kommen mit allem, was wir haben, was wir tun und fühlen. Du hörst unsere Sorgen und hilfst uns. Du hörst unsere Freude und lachst mit uns. Dafür danken wir dir, Gott. Amen.



von Kerstin Othmer und Ute Springer

Lass das Bö - se. Tu das Gu - te. Such den  
Frie - den, ja - ge ihm nach.

### FALTANLEITUNG FRIEDENSTAUBE

1. Blatt falten
2. Rand abtrennen
3. Etwa zwei Drittel der Fläche umknicken
4. Etwa drei Viertel des oberen Dreiecks auffalten
5. Zusammenklappen
6. Flügel auf beiden Seiten hochklappen
7. Spitze nach innen einstülpen und ...
8. Dem Frieden nachjagen

### Der Weg zum Baum

Welcher Vogel fliegt auf den Baum?  
Spure die Linien mit unterschiedlichen Farben nach. Viel Erfolg!

# **Konfirmanden-Anmeldung am Sonntag 25.06.2022 nach dem Gottesdienst in der Petruskirche.**

Kaum sind die Einen konfirmiert,  
geht schon der nächste Kurs los.....

Am 25. Juni ist die Anmeldung  
zum neuen Konfi-Kurs 2022/2023.

Jugendliche, die im Jahr 2023 vierzehn Jahre alt werden  
sind herzlich eingeladen:

Auch wenn Du noch nicht getauft bist,  
aber Lust hast dabei zu sein, kannst Du teilnehmen.

Nach dem Gottesdienst wird Pfarrer Klaus einen Überblick  
über das „Konfi-Jahr“ geben.

Was macht man da? Was ist alles geplant?

Wir starten nach den Sommerferien.

Ein erstes Highlight ist zum Anfang geplant:

Kajakfahren und eine Übernachtung.

**Es wäre toll: Du bist dabei!**

